



Das ist die letzte Ausgabe des Infoblattes. Warum? Der Zeitaufwand für die Erstellung ist sehr groß. Manches könnt ihr im Salesboten und im Infoblatt lesen. Auch der finanzielle Aufwand ist bedeutend.

In Zukunft werden alle Artikel und Bilder im Salesboten erscheinen. Da gibt es für jedes Bundesland eine eigene Seite. Herzlichen Dank vor allem Monika Ullmann und Gilbert Mathie, die immer wieder Berichte für das Infoblatt geschrieben haben, und Daniela Humer, die sich um den Versand gekümmert hat.

Helmut Part

Tod



Schwester Blasia

Sie ist am 5. Mai 1930 in St. Georgen im Attergau, OÖ., geboren. Ihre Profess war am 28. März 1953 in Linz bei den Kreuzschwestern.

Ihr Haupteinsatz war das Taubstummen-Institut in Linz, wo sie insgesamt 20 Jahre lang (1954-1962 und 1965-1977) für die gehörlosen Jugendlichen und Kinder ihr Bestes gab.

Corona bedingt wurde das Begräbnis nur innerhalb der Ordensgemeinschaft am 27. Oktober

2021 auf dem Friedhof Wels gefeiert.

Wir danken Sr. Blasia für Ihren Einsatz für die gehörlosen Menschen. Gott, der Herr über Leben und Tod schenke ihr die ewige Freude.

Klaus Haidenthaler

Herr Klaus Haidenthaler ist am 26. September 2021 verstorben. Er war Obmann des Steyrer Gehörlosenvereines und auch Mitglied des Gehörlosen-Pfarrgemeinderates. Er hat sich sehr für die gehörlosen Menschen eingesetzt. Er war ein sehr feiner Mensch. Auf der Parte stand der Spruch: „In euren Augen schien ich zu sterben, ich aber bin im Frieden.“ Seiner Frau Elfriede und seiner Familie gilt unser Mitgefühl.

Sie finden alle Termine von der Gehörlosenseelsorge der Diözese Linz im Internet. (Bitte genau abschreiben!)

Terminseite im Internet: www.part.at/Termine

Gottesdienst mit Gebärde: [youtube.com/pfarrschw](https://www.youtube.com/pfarrschw)
Gehörlosenseelsorger der Diözese Linz: Pfarrer Helmut Part, 4690 Schwanenstadt, Traunfallgasse 4. FAX 07673-2214-32. Tel./SMS: 0676/87765385. Mail: part@part.at.

Bruder Franz Wenigwieser, Pfarramt Katsdorf, Friedhofweg 1, 4223 Katsdorf Tel.: 0676/87765595. Mail: franz.wenigwieser@dioezese-linz.at. **Gilbert Mathie,** Mail: g.mathie@liwest.at.

Gehörlosensekretariat: Daniela Humer, Pfarramt Schwanenstadt, Traunfallgasse 4, 4690 Schwanenstadt. Tel.: 07673/2214. Fax: 07673/2214*32. daniela.humer@dioezese-linz.at

Termine

**Bitte auf der Homepage die aktuellen Termine nachschauen!
Corona bedingt gibt es immer wieder kurzfristige Änderungen!
Terminseite im Internet: www.part.at/Termine/**

**Gottesdienste mit Übersetzung in Gebärde
ab 18.12.2021**

Schwanenstadt

18.12.21, 10:30 Uhr, Weihnachtsmesse des GKV Salzkammergut
18.12.21, 18:30 Uhr
06.01.22, 09:30 Uhr
Sternsingermesse
15.01.22, 18:30 Uhr
22.01.22, 18:30 Uhr
29.01.22, 18:30 Uhr
06.02.22, 10:00 Uhr
12.02.22, 18:30 Uhr
19.02.22, 18:30 Uhr
27.02.22, 09:30 Uhr
Fernsehgottesdienst in Gebärde mit ORF/ZDF
06.03.22, 10:00 Uhr
12.03.22, 18:30 Uhr
19.03.22, 18:30 Uhr

Schärding, Pfarrheimkapelle

19.03.22, 14:30 Uhr, mit Pfarrer Helmut Part und Gilbert Mathie

Linz, Stadtpfarrkirche Urfahr

19.12.21, 09:30 Uhr
24.12.21, 23:00 Uhr
Christmette
31.12.21, 16:00 Uhr,
Jahresdankmesse
09.01.22, 09:30 Uhr
23.01.22, 09:30 Uhr
Franz-von-Sales-Messe mit
Bruder Franz, Gilbert Mathie
und Gebärdenchor
13.02.22, 09:30 Uhr
27.02.22, 09:30 Uhr
06.03.22, 09:30 Uhr
13.03.22, 09:30 Uhr
20.03.22, 09:30 Uhr
Pfarrpatrozinium

Gehörlosen - Pfarrgemeinderat

Fr. 18.02.2022: 17:00 Uhr
Stadtpfarre Urfahr



Fernsehmesse

Die Messe am Faschingsonntag, 27.2.2022 um 9:30 Uhr wird im ORF und im ZDF übertragen. Der ORF wollte wieder einmal eine Messe in Gebärde übertragen. Ich erinnere mich noch gerne zurück an die Übertragung aus der Pfarrkirche Urfahr 1999.

Ich hoffe, dass viele Gehörlose mitfeiern und auch die Lieder mitgebärden. Dazu wird es vorher wieder die Lieder zum Üben in Gebärde auf Youtube geben (ab Jänner).

Bitte einfach im Internet immer wieder nachschauen.

Zuerst: <https://www.youtube.com>

Dann suchen unter: **Pfarrer Schwanenstadt**

Bitte die Lieder im Internet anschauen und mitgebärden!

Helmut Part, Pfarrer



Weihnachten, die Spur des Glaubens zu Jesus Christus

Geburtstagsfeier

*wir besuchen das Geburtstagskind
reden mit ihm
feiern mit ihm
bringen ein Geschenk*

Weihnachten - Jesus feiert Geburtstag

*ich besuche ihn
wo finde ich ihn?
in der Kirche, in der Bibel
im Mitmenschen
ich rede mit ihm
sage ihm, was mir an ihm gefällt
danke ihm für seine Hilfe
ich feiere mit ihm
in der Kirche, in der Familie
alleine
ich bringe ihm ein Geschenk
eine Spende für Notleidende
eine helfende Tat für
Hilfsbedürftige
ein ermunterndes Wort für
Niedergeschlagene*

Gesegnete Weihnachten

*Gesundheit, Glück
und Zufriedenheit für das Neue Jahr
wünschen Helmut Part, Gilbert Mathie,
Monika Ullmann, Franz Wenigwieser*

Erich Wulz: Die Anbetung der Könige. Pfarrkirche Linz St. Markus





Das Jahr des heiligen Josef

Das Jahr 2021 ist das Jahr des heiligen Josef. Die Stadtpfarr Urfahr ist dem heiligen Josef geweiht. Deshalb waren Gehörlose und Hörende am Josefsweg pilgern:

Am Donnerstag, 9. September haben wir uns in Reindlmühl, in der Nähe von Pinsdorf, getroffen. Dort gibt es auch eine Kirche, die dem heiligen Josef geweiht ist. Wir haben gebetet, dann haben wir die Pilgerwanderung begonnen. Zuerst sind wir auf den Berg Hongar gegangen. Dann waren wir auf einem schönen Höhenweg. Die Natur war sehr schön. Wir haben immer wieder den Traunstein gesehen. Dann sind wir bergab bis Weyregg am Attersee gegangen. Dort haben wir übernachtet.

Am nächsten Tag sind wir entlang des Attersees gegangen. Das war sehr schön. Bei der Hubertushütte machten wir Mittagspause. Pfarrassistentin Uschi Jahn-Howorka betete ein Friedensgebet. Dieses Friedensgebet beten immer die Mönche

in Gut Aich. Dann wanderten wir weiter. Am späten Nachmittag kamen wir in der Großalm an. Dort übernachteten wir. Am Samstag wanderten wir auf den Richtberg, der über 1000 Meter hoch ist. Wir beteten wieder das Friedensgebet. Zum Schluss ging es bergab und wir kamen wieder zur Kirche in Reindlmühl. Mit einem gemeinsamen Abendessen in Pinsdorf endete die Pilgerwanderung.

Monika Ullmann



Der Tod des hl. Josefs. Ausschnitt aus dem Marienaltar in der Pfarrkirche Schwanenstadt.

Wortgottesfeier im Stift Schlägl

Im Oktober hat Gilbert Mathie wieder eine Wortgottesfeier in Schlägl gefeiert. Anschließend bekamen wir noch eine kurze Führung durch das Kloster und haben neu renovierte Räume gesehen. Jedes Jahr gibt es im Mühlviertel zwei Wortgottesfeiern: Im Frühling (Mai) in Maria Trost bei Rohrbach und im Herbst (Oktober) im Stift Schlägl. Wegen Corona wollten wir anschließend nicht ins Gasthaus gehen. Aber man kann anschließend eine kleine Wanderung machen. Die Gegend ist sehr schön!

DIE WEIHNACHTSFEIER ZU HAUSE AM HEILIGEN ABEND



Weihnachtsevangelium (Lk 2,1-20)

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr.

Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden, den Menschen seines Wohlgefallens. Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.

Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.

Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Alle Familienmitglieder sind vor dem Christbaum versammelt. Die Kerzen am Adventskranz brennen, sonst ist kein Licht an. Ein Adventslied oder Musik kann zur Einstimmung dienen.

Ein Erwachsener beginnt

„Wir freuen uns, diesen Heiligen Abend gemeinsam zu feiern. In dieser Nacht erinnern wir uns daran, dass Gott uns sehr liebt und allen Menschen besonders nahe sein will.“

Wir lesen das Weihnachtsevangelium, die Botschaft von der Geburt unseres Herrn Jesus Christus

Impuls:

Mensch werden heißt Kind werden.

Der Weg zum Menschsein führt über das Kind.

Es ist Gottes eigener Weg.

Gottes Sohn ist Mensch geworden, indem er Kind wurde...

Das Kind in der Krippe lädt uns ein,

mit ihm Mensch zu sein und von ihm göttliches Leben zu empfangen. (Bischof Klaus Hemmerle)

Bringen wir an diesem besonderen Abend unsere Bitten und Anliegen vor Jesus.

Jesus, du kommst in dieser Nacht als Kind zu uns. Du bist unser Retter und Erlöser.

Dich bitten wir:

- Für unsere Familie: Lass uns gut zueinander sein.
Lehre uns, auf die anderen zu hören und auch ihre Meinung zu achten.
Wir bitten dich, erhöre uns!
- Für alle Menschen, die heute alleine sind: Sei ihnen besonders nahe!
Wir bitten dich, erhöre uns!
- Für alle kranken Menschen: Schenke ihnen Hoffnung und Vertrauen.
Wir bitten dich, erhöre uns!
- Für die Verstorbenen unserer Familie: Schenke ihnen die ewige Ruhe.
Wir bitten dich, erhöre uns!

Weihnachtssegens:

Gott, segne uns und behüte uns.

Gott, lasse dein Licht leuchten über uns und erwärme uns.

Gott, gib dein Licht in unsere Herzen und in unsere Familie und schenke uns Frieden. Amen.

Gemeinsam gebärden wir das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ (GL 249)

1. Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht nur das traute heilige Paar.
Holder Knab im lockigen Haar: Schlafe in himmlischer Ruh! Schlafe in himmlischer Ruh!
2. Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund: Jesus, in deiner Geburt! Jesus, in deiner Geburt!
3. Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht; durch den Engel Halleluja
tönt es laut von ferne und nah: Jesus, der Retter ist da! Jesus, der Retter ist da!

Bescherung